

Hochfrequenztechnik Cheat Sheet

1. Allgemeines

Frequenz und Wellenlänge

Lichtgeschwindigkeit:
$$c = 299792458 \, m/s$$

 $F = \frac{c}{\lambda} \rightarrow \lambda = \frac{c}{E}$

dBm (Dezibel Milliwatt) ist die Einheit des Leistungspegels LP, der das Verhältnis einer Leistung P im Vergleich zur Bezugsleistung von 1 mW

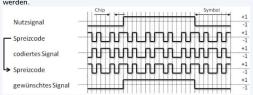
$$\begin{split} L_p[dBm] &= 10 \lg \left(\frac{P}{1mW} \right) \\ P[mW] &= 10^{\left(\frac{L_p[dBm]}{10} \right)} \cdot 1 \, mW \end{split}$$

2. (Wideband) Code Division Multiple Access

Signalspreizung

Direct Sequence CDMA.

Datenstrom wird bei Sender & Empfänger mit Spreizcode multipliziert. Mehrere Datenströme können im gleichen Frequenzband übertragen werden.



Das Spektrum des gespreizten Nutzsignals ist um ein vielfaches breiter, als das originäre Signal.

Formelzeichen

Spreizfaktor: SF

Processing Gain: PG

Chiprate: b.

Nutzdatenrate: b,

Störabstand: SIR

Signalleistung: S

Anzahl der aktiven Signale in der Funkzelle: N

Mittlere Nutzenergie pro Bit: Eh

Rauschenergie pro Bit: N_0

$$\begin{split} PG &= 10\log SF \, dB \\ SF &= \frac{b_c}{b_n} \\ SIR &= \frac{S}{(N-1) \cdot S} = \frac{1}{1N-1} \\ \frac{E_b}{N_0} &= \frac{S/b_N}{((N-1)S)/b_c} = \frac{1}{N-1} \cdot \frac{b_c}{b_N} = SIR \cdot SF \\ 10 \cdot \log \left(\frac{E_b}{N_0}\right) = 10 \cdot \log(SIR) + PG \, dB \\ N &= \frac{E_b C}{E_b/N_0 \cdot b_N} + 1 \end{split}$$

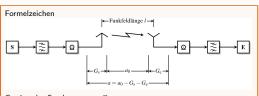
Formelzeichen Bandbreite: WAnzahl der Unterträger: n Breite der Unterträger: Brr+ Symboldauer: T_D Zeitintervall: T_S Datensymbole: $D_0 \dots D_{-1}$ Grundfrequenz: f_G Kanalfrequenz: f_{ν}

Formeln $B_U = \frac{W}{\ddot{}}$ $f_k = k \cdot f_G$ k ganzzahlig mit $-\frac{n}{2} \ge k \ge \frac{n}{2} - 1$ $f_A = f_G = \frac{1}{T_-}$ $\Delta f = f_k - f_{k-1} = k \cdot f_G - (k-1) \cdot f_G = f_G$

4. Funkfelddämpfung

4.1. Allgemeines

Abtastrate: f_A



Gewinn der Sendeantenne: G. Gewinn der Empfangsantenne: Ge

Sendeleistung: P_s

Empfangsleistung: Po Funkfelddämpfung: a

Freiraumdämpfung: an

$$a=rac{P_{S}}{P_{\mathcal{C}}}=rac{(4\pi l)^{2}}{\lambda^{2}G_{\mathcal{C}}G_{S}}$$
 als Faktor.

$$a = P_s - P_e = 20 \lg \frac{4\pi l}{\lambda} - G_s - G_e$$
 in dB

 $a_0 = 20 \lg \frac{4\pi l}{1}$

4.2. Einwegausbreitung

Einwegeausbreitung

Übertragungsfunktion (Einwegausbreitung):

 $H(f) = a_1 e^{j\varphi_1} = a_1 e^{-j2\pi f \tau_1}$

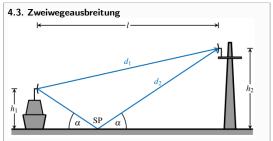
Komplexe Amplitude der Übertragungsfunktion: $a_1 = \frac{4\pi a_1}{\lambda}$

Phasenwinkel der Übertragungsfunktion: φ_1

 $|H(f)| = a_1$

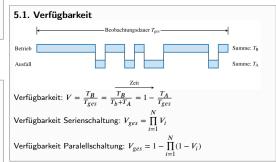
Laufweg: $d_1 \tau_1 \cdot c$

3. Orthogonal Frequency Division Multiplexing



Impulsantwort: $h(t) = a_1 \delta(t - \tau_1) + a_2 \delta(t - \tau_2)$ Phasendifferenz: $\Delta \varphi = 2n\pi$ mit $n \in \mathbb{N} \to \text{Feldstärke verdoppelt.}$ Phasendifferenz: $\Delta \varphi = (2n+1)\pi$ mit $n \in \mathbb{N} \to \text{Feldstärke ausgelöscht}$.

5. Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit

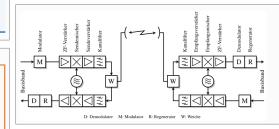


5.2. Zuverlässigkeit

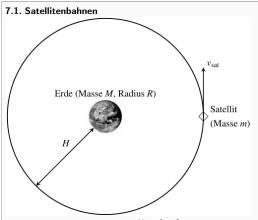
Die Zuverlässigkeit ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein System innerhalb eines gegebenen Zeitabschnitts keinen Ausfall aufweist. Eine Messgröße für die Zuverlässigkeit ist der mittlere Abstand zwischen zwei Ausfällen, die Mean Time Between Failures (MTBF). Zusammen mit der mittleren Instandsetzungsdauer (Mean Time To Repair) ergibt sich:

 $V = \frac{MTBF}{MTBF + MTTR}$

6. Richtfunksysteme



7. Satellitenfun



Gravitationskonstante: $\gamma_s = 6,67 \cdot 10^{-11} Nm^2/kg^2$ Umlaufzeit: $T = 2\pi \sqrt{\frac{(R+H)^3}{\gamma_s M_E}}$

Bahngeschwindigkeit: $v_{sat} = 2\pi \frac{H+R}{T}$

Umlaufzeit Erde: $T \approx 1,4 h \left(1 + \frac{H}{6378 \text{ km}}\right)^{\frac{3}{2}}$